

Quellenhinweis:

sh:z/Nordfriesland Tageblatt/Text und Fotos: Dieter Wrege vom 07.05.2007

Kinder waren die Stars auf der Meile

Strahlendes Maiwetter ließen am Wochenende das Hauptstraßenvergnügen zu einem einzigen Besuchermagneten werden. Insbesondere die Kinder kam bei vielen eigens für sie angebotenen Attraktionen auf ihre Kosten.

Niebüll

/

dew

– „Es mögen schon mal mehr Leute in Niebüll gewesen sein. Dennoch war es am Sonnabend beim 21. Hauptstraßenvergnügen gegen Mittag und in den frühen Nachmittagsstunden proppevoll.“ HGV-Geschäftsführer Udo F. Petersen war mit Ablauf und Zuspruch vollauf zufrieden. „Wir alle sind von der Maisonnette endlich so richtig wach geküsst worden“, freute er sich vor allem über das tolle Wetter. Sonnenbrille, T-Shirt und leichtes Sommerzeug waren Pflicht, wollte man nicht ins Schwitzen kommen. An den Ständen der Eisverkäufer standen die Besucher Schlange. Die Straßencafés waren gut besetzt. Überall wurde auf den vom Veranstalter reichlich angebotenen Sitzgelegenheiten dankbar Platz genommen - mal, um ein Tässchen Kaffee zu trinken oder das vorbeiziehende bunte Treiben zu genießen.

Das 21. Hauptstraßenvergnügen war vor allen Dingen auch ein Fest für die jüngsten Bewohner. „Wir haben noch nie so viele Kinder in die Stadt locken können“, war Udo F. Petersen stolz auf das diesjährige dem Nachwuchs zgedachten Konzept. Der Platz hinter der VR-Bank war zu einem Spielplatz umgestaltet worden. An Kletterwand und Bungee-Trampolinanlage standen die Kinder Schlange. Unter einem Sonnendach wurden sie meisterlich geschminkt. Überall lag Spielzeug bereit. In der Stadt rotierte ein Karussell, und eine Mini-Eisenbahn zog gemächlich ihren Runden.

Gegen Mittag drängelten sich die Stars von übermorgen bei Detlef Petersen, um playback zu singen und sich mit einer Urkunde bescheinigen zu lassen: „Ich bin ein Mini-Star.“

Die bunte Meile zwischen „Aldi“ und „Knudtsen“ rauf und runter war gespickt mit einer Unmenge an Aktivitäten, darunter viele für einen sozialen und guten Zweck. Gags waren auch dabei. Ein Niebüller Bankhaus, dessen Hauptstelle in München beheimatet ist, huldigte dem FC Bayern mit einer Foto-Aktion. „Rein mit dem Ball“, forderte eine Versicherung auf. Eine Mädchengesellschaft aus der Umgebung feierte spektakulär den „Junggesellinnen-Abschied“ einer Freundin.

„So schön habe ich Niebüll selten erlebt. Dieses Miteinander. Diese Fröhlichkeit. Die vielen Besucher - und vor allem die Kinder.“ Das sagte der in Dänemark lebende deutsche Entertainer Rudolf Mundl, Chef eines sechsköpfigen Familienensembles, spezialisiert auf Musikalclownerie und Ballon-Modellieren. Mundl ist Stammgast in Niebüll, wo er dieses Mal nur einen kurzen Auftritt hatte.

Die Stelzenläuferin in der Rolle von Till Eulenspiegel und Zaubervogel war ebenso dabei wie die Flensburger Marimba-Steelband, die Niebüller Gruppe „Live“ und andere Formationen sowie Ralf Himmel, der Mann mit dem Saxophon.

In der Mittagsstunde versteigerte Marktmeister Eugen Zlobinski 50 Fahrräder, Handys und Uhren sowie andere Fundgegenstände. Die Polizei codierte Fahrräder. Hier und da war auch ein wenig Jahrmarktsatmosphäre zu spüren. Einige Fahrensleute, die erst am kommenden Wochenende auf dem Lecker Jahrmarkt an der Reihe sind, durfte ihre Stände aufstellen.

Das Treiben in der Hauptstraße flaute gegen 18 Uhr ab. Danach war aber noch lange nicht Schluss.

Um 20 Uhr ging's mit einer Stehparty unter musikalischer Führung dreier Bands weiter bis Mitternacht. Die Bierpilze waren dicht umringt. Nach einem heißen Tag wurde es noch ein lauer Sommerabend.

Auch von der Lady-Nacht zuvor gab es Gutes zu berichten. Dank starker Polizeipräsenz blieb es ruhig. Udo F. Petersen: „Es gab meines Wissens keine Schäden in der Stadt.“ Kurz vor Mitternacht wurden die Tasten vieler Handys gedrückt, in deren Displays es hieß: „Papa, holst du mich nach Hause?“

Für „Klar Schiff“ in der Hauptstraße und auf dem Rathausplatz sorgte am Sonntag in aller Herrgottsfrühe die Mannschaft von Bauhof-Kapitän Jochen Johannsen. Auch das musste sein, weil gestern ein weiteres Großereignis gefeiert wurde: Dem Spaß mit dem 21. Hauptstraßenvergnügen folgte der Sport mit dem 13. Stadtwerkelauf.

**„So schön habe ich
Niebüll selten
erlebt. Dieses
Miteinander. Diese
Fröhlichkeit“**

Entertainer Rudolf Mundl,



In der Hauptstraße herrschte am Sonnabend dichtes Gedränge.



Hoch hinaus ging es für diese junge Dame auf dem bei den Kindern beliebten Bungee-Trampolin.

Fotos: Dieter Wrege



„Ministar“ Jessika (9) zu Gast auf der Niebüller Showbühne.